

mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben zu pari, auf welche Anton Chr. Diessl die in seinem Besitz befindl. 20 Vorz.-Aktien einbrachte, deren Vorz.-Rechte damit auf die Ges. übergingen.

Darlehen: M. 300 000, hiervon M. 100 000 nach 3 Jahren, M. 200 000 nach 6 Jahren rückzahlbar.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Aug.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1912: Aktiva: Kassa 6062, Wechsel 5594, Debit. (hiervon Zessionen 785 206) 1 658 807, Warenlager 182 606, Geschäftseinricht. 39 453, Bau-Kto 13 650, Klischees 9795, Betriebsvorräte 15 005, Effekten 70 000, Reklame I. — Passiva: A.-K. 1 075 000, Anlehen 400 000, Kredit. 270 702, Akzente 113 926, R.-F. 64 268 (Rüchl. 346), Debit.-Verlust-Res. 70 189, unerhob. Div. 300, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 3590. Sa. M. 2 000 978.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Geschäftseinricht. 2193, do. Bau-Kto 2000, do. Klischees 9795, do. Debit.-Verlust-Res. 53 711, Handl.-Unk. (einschl. Reklame) 253 562, Zs. 14 612, Gewinn 37 142. Sa. M. 373 019. — Kredit: Waren-Kto M. 373 019.

Dividenden: 1905 (6½ Monate) bis 1908/09: Vorz.-Aktien: 16.67, 43.26, 50.88, 57.74, 34.13%; St.-Aktien: 5, 10, 10, 5%; gleichber. Aktien 1909/10—1911/12: 0, 0, 0%.

Direktion: Anton Chr. Diessl.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, Stelly. Rentier Hans Stadelbauer, Rechtsanwalt Dr. Aug. Neithardt, Konsul Karl Rau, München.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse; Dresdner Bank.

Lithographisch-artistische Anstalt München

(vormals **Gebrüder Obpacher**) in München, Zielstattstrasse 37½ (Mittelsendling).
Filialen in London, New York und Berlin.

Gegründet: 12./11. 1888; eingetr. 1./12. 1888.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb der im Besitze der Firma Gebr. Obpacher in München befindlich gewesenen lithograph.-artist. Anstalt mit Zweigniederlass. in London u. New York. 1904/07 wurde ein Neubau in Sendling errichtet und dahin der vergrößerte Betrieb, jetzt 46 Schnellpressen, verlegt. Der Neubau Sendling nebst Einricht. erforderte M. 966 409, Kaufpreis des Terrains M. 57 154. Eine weitere Betriebsvergrößerung fand 1910/11 statt, welche ca. M. 300 000 erforderte. Die verlassenen Baulichkeiten in München, Karlstr., sind vermietet; dieselben sollen bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Das Anwesen in Pasing wurde 1909 veräußert.

Kapital: M. 1 125 000 in 1125 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 025 000. Die a.o. G.-V. v. 21./9. 1908 beschloss Erhöhung um M. 100 000, welche unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu pari begeben wurden.

Hypotheken: M. 472 430, eingetragen auf den 2 Häusern in der Karlstrasse, verzinsl. zu 4%, bis 1958 durch ½% Zinsbeischieße rückzahlbar; bis 1./4. 1912 unkündbar.

Anleihe: M. 700 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./7. 1908, rückzahlbar zu 102%. 600 Stücke à M. 1000 u. 200 à M. 500, lautend auf den Namen der Bayer. Handelsbank in München oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1918 durch jährl. Auslos. v. jährl. M. 25 000 spät. bis 1./7. auf 1./10. (zuerst 1918); ab 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle im Betrage v. M. 770 000 auf den Sendlinger Grundbesitz, die Fabrik und Zubehör (Taxe des Grund- u. Bauwertes M. 665 000, der Masch. etc. M. 516 000). Aufgenommen zur Forderung der zur Errichtung des neuen Fabrikanwesens in Sendling benötigten Kredite. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in München Ende 1908—1912: 99.25, 100.90, 101.80, 101.70, 100%. Eingeführt daselbst im Nov. 1908.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; früher bis 1904 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis zu 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Immobil. I 583 005, do. II 703 549, Masch. u. Einricht. 392 965, Schriften I, Lithographien 10 865, Prägeplatten I, Lithographiesteine 31 436, Mobiliar New York I, Fuhrwerk I, Originale I, Mobiliar London I, Warenvorräte 153 360, Druckpapier 18 238, Material 17 836; Waren-Debit. 627 634, Bankguth. 319 516, Kassa 1283, Wechsel 63 706, Feuerversich. 909, Frachtenkaut. 2000. — Passiva: A.-K. 1 125 000, Oblig. 700 000, do. Zs.-Kto 5101, Hypoth. 472 430, R.-F. 112 500, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 30 000, Spez.-R.-F. 230 000 (Rüchl. 30 000), Transportversich. 20 000, Kredit. 78 367, Tant. 24 524, Div. 78 750, Vortrag 49 641. Sa. M. 2 926 314.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 101 995, Saläre u. Arbeitslöhne 647 237, Papierverbrauch 160 721, Material- do. 139 092, Masch.-Reparat. 7629, Originale 28 212, Muster-schutz 5153, Oblig.-Zs. 31 449, Abschreib. 215 959, Reingewinn 182 915. — Kredit: Vortrag 51 659, Ertrag auf Immobil. I 13 058, Diskonto u. Bank-Zs. 8434, Fabrikat.-Kto 1 447 214. Sa. M. 1 520 366.

Kurs Ende 1891—1912: 105, 90, 73, 63, 84.50, 116, 94, 104, 110, 120, 109, 107.50, 101.50, 105.25, 99, 90, 98, 97.50, 106, 126, 122, 114%. Aufgelegt 16./1. 1889 zu 117.50% durch Guggenheimer & Co. Notiert in München.